

Wochenblatt

für

Reichenbrand, Siegmars, Neustadt, Rabenstein und Rottluff.

Nr 15

Sonnabend, den 15. April

1916

Palmarum 1916.

Das zweite Kriegspalmarum
Erscheint im Lauf der Zeit,
Das zweitemal „Jung Deutschland“
Der Herr fürs Leben weicht.

Wieviele Eurer Väter
Slehn heute vor dem Feind, —
Die manches Mutterauge
Seht bittre Tränen weint.

Und wenn die Glocken klingen
Mit erstem Mahnungston,
Dann lausch mit erstem Sinnen
Du, Tochter oder Sohn.

Die Wähe warmen Blutes,
So manches deutsche Herz,
Sind auch für Dich gekostet,
Gebrochen, auch im Schmerz.

Kein Krachen der Geschütze,
Kein wildes Sturmgebräus
Stört Eure schöne Feier
Im heimischen Gotteshaus.

Wem habt Ihr das zu danken?
Den Brüdern drauß im Feld,
Von denen jeder einzeln
Ein tapfrer Siegesheld.

Mit ihrem Blut und Leben
Bann sie Euch sichern Sort
Und sichern Eure Zukunft
Mit Taten fort und fort.

Nun ist an Euch, Ihr Kinder,
Das dankend auszubauen,
In Eurem ganzen Leben
Auf jene Helden schaun.

Ihr neugeweihten Christen,
Seid züchtig, sittenrein,
Seid einfach, tren, bescheiden,
Und meidet falschen Schein.

Das eine Ziel vor Augen,
Seid Männer, deutsche Frauen,
Wollt aufwärts nur und vorwärts
Auf Gott und Selden schaun.

Ein neues großes Deutschland
Erlebe aus erster Zeit,
Zugleich mit Jesum Christum
Das Vaterland Euch weicht.

Und dem in heißen Kämpfen
Der Vater blieb im Feld,
Er segnet Dich, lieb Kindlein,
Vom Himmel als ein Held.

So zeigt Euch seiner würdig,
Vertrelet seine Statt,
Dah Eure liebe Mütter
Doch Trost und Stärke hat.

Wenn nun die Glocken rufen
Dumps mahnend — engelstild —
Dann segnet Euch ganz Deutschland,
Erhebt Euch auf den Schild.

Und zeigt Euch stolz den Feinden:
„Seht, das ist unser Glück.“
Drum strebt wie unsre Helden
Nur vorwärts, nie zurück.

Elise Dietrich-Schmidt.

Nachstehende Bekanntmachung wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Reichenbrand, Siegmars, Neustadt, Rabenstein und Rottluff, am 12. April 1916.

Die Gemeindevorstände.

Uebergangsbestimmungen zur Verordnung, die Regelung des Fleischverbrauchs betreffend,

vom 3. April 1916.

Mit Rücksicht auf die bevorstehende Einführung von Fleischkarten, sowie darauf, daß sämtliche Schlachtungen nach dem 1. April den Kommunalverbänden auf die Zahl der zulässigen Schlachtungen angerechnet werden, wird folgendes verordnet:

1. In der Zeit vom 11. bis einschließlich 24. April sind **Hauschlachtungen** mit Ausnahme von Metzschlachtungen verboten.

Die Amtshauptmannschaften und Stadträte der bezirksfreien Städte können Ausnahmen bewilligen. 2. In der Zeit vom 11. bis einschließlich 16. April dürfen an Verbraucher **Fleischkonserven** in luftdichten Packungen überhaupt nicht, **Fleischdauerverpackungen**, insbesondere **Dauerwürst**, **Schinken** und **Kausfleisch** nur im Aufschnitt und **Pösteleis** nur in Mengen von höchstens einem Pfund abgegeben werden.

3. Sonntag, den 16. April, darf **Fleisch** im Sinne von § 1 der Verordnung, die Regelung des Fleischverbrauchs betreffend, vom 3. April an **Verbraucher nicht abgegeben** werden.

Gast- und Speisewirtschaften und ähnliche Betriebe von Vereinen, Wohlfahrtsvereinen, Gaststätten usw. werden von diesem Verbote **nicht betroffen**.

4. Wer den Vorschriften dieser Verordnung zuwiderhandelt, wird mit Gefängnis bis zu 6 Monaten oder mit Geldstrafe bis zu 1500 Mark bestraft.

5. Diese Verordnung tritt sofort in Kraft.

Dresden, den 8. April 1916.

Ministerium des Innern.

326; II B III.
1746

Nachstehende Bekanntmachung wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Die Gemeindevorstände zu Reichenbrand, Siegmars, Neustadt, Rabenstein und Rottluff, am 12. April 1916.

Polizeistunde.

Unter Aufhebung der Bestimmungen in den Polizeiverordnungen der Amtshauptmannschaft vom 23. Januar 1915 und 23. Februar 1915 ordnet die Amtshauptmannschaft nach Gehör des Bezirksausschusses bis auf weiteres folgendes an:

Die **allgemeine Polizeistunde** wird für alle Gast- und Schankwirtschaften auf **1 Uhr** Nachts festgesetzt.

Für **Auskerstuben, Frühstücksstuben** und solche Schankräume, die einen diesen Stuben ähnlichen Verkehr und Betrieb haben, wird die besondere Polizeistunde auf **10 Uhr** Abends bestimmt.

Für **Jugendliche beiderlei Geschlechts unter 18 Jahren** wird, soweit sie sich nicht in Begleitung von Eltern, Erziehern, Lehrern oder Lehrherren befinden oder dem Soldatenstande angehören, in **allen Gast- und Schankwirtschaften** die Polizeistunde **Wochentags auf 9 Uhr, Sonntags auf 10 Uhr** Abends festgesetzt.

Unter Gast- und Schankwirtschaften sind Wirtschaften sowohl mit als auch ohne Alkoholausschank zu verstehen.

Sämtliche Schankräume des Bezirks dürfen in den Monaten Oktober bis März nicht **vor 6 Uhr**, in den Monaten April bis September nicht **vor 5 Uhr** früh geöffnet werden.

Zuwiderhandelnde werden auf Grund von § 365 des Reichsstrafgesetzbuches bestraft werden.

Diese Bestimmungen treten mit ihrer Bekanntmachung in Kraft; sie gelten unbeschadet einer etwa noch weitergehenden ortspolizeilichen Regelung in den einzelnen Gemeinden.

Chemnitz, am 8. April 1916.

Die Königl. Amtshauptmannschaft.

Waldbrände.

Zur **Behämpfung von Waldbränden** wird hiermit zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß zu einer Hilfeleistung bei solchen nicht nur die Feuerwehr, sondern auch das Publikum, das meist in Menge herbeiströmt, gesetzlich verpflichtet ist. Es ist nun mehrfach die Wahrnehmung gemacht worden, daß das Publikum von dieser Verpflichtung nicht unterrichtet ist und wird deshalb darauf hingewiesen, daß es sich im Weigerungsfalle nach § 300 Ziffer 10 des Reichsstrafgesetzbuches strafbar macht.

Zugleich wird noch auf die Notwendigkeit schnellster Meldung von wahrgenommenen Waldbränden bei dem nächstgelegenen Gemeinde- oder Forstamt oder einer sonst geeigneten Person oder Stelle aufmerksam gemacht.

Reichenbrand, Siegmars, Neustadt, Rabenstein und Rottluff, am 10. April 1916.

Die Gemeindevorstände.

Bekanntmachung über das Feldern der Lauben.

Da das Feldern der Lauben nicht nachgelassen hat und in einer die Nachbarschaft schädigenden und belästigenden Weise geschieht, ergeht hiermit an alle Laubenbesitzer die Aufforderung, **die Lauben zum Schutze der Aussenwelt von jetzt ab bis 15. Mai 1916 eingesperrt** zu halten.

Zuwiderhandlungen werden nach § 24 Ziffer 2 des Forst- und Feldstrafgesetzbuches mit **Geldstrafe bis zu 30 Mark** oder **Haft bis zu einer Woche** bestraft.

Die Gemeindevorstände zu Reichenbrand, Siegmars, Neustadt, Rabenstein und Rottluff, am 12. April 1916.

Ausstellung.

Sonntag, den 16., Montag, den 17. und Mittwoch, den 19. April d. J., nachmittags von 2 bis 6 Uhr findet im Restaurant **Schweizerhaus Siegmars** eine Ausstellung von

Beleuchtungskörpern, Gasherden, Kochern und Gasheizapparaten

statt, um deren zahlreichen Besuch bittet **das Verbandsgaswerk Siegmars und Umgegend.**

G.-W. Ritzger, Vorsitzender.

Am 15. April dieses Jahres werden das **Wassergeld** und der **Wasserschuld** auf den 1. Termin 1916 fällig und sind unter Vorlegung des Quittungsbuches bez. Steuerzettels

spätestens bis zum **30. April 1916**

bei Vermeidung des Zwangsvollstreckungsverfahrens an die hiesige Gemeindekasse zu bezahlen.

Reichenbrand, am 10. April 1916.

Der Gemeindevorstand.

Ausgabe von Fleischkarten.

Vom 17. April 1916 ab darf **Fleisch** an die Verbraucher nur noch gegen **Fleischkarte** abgegeben werden.

Die Ausgabe der Fleischkarten auf die Zeit vom 17. April bis 15. Mai 1916 an die Haushaltungen hiesiger Gemeinde erfolgt **gegen Vorlegung der Brotmarkenhefte**

Sonnabend, den 15. April 1916, im hiesigen Rathause

und zwar an die Haushaltungen des

I. Bezirks	Brotmarkenheft Nr.	1—100	mittags von 12—1 Uhr	} im Meldeamt
"	"	101—200	nachm. " 1—2 "	
"	"	201—300	" 2—3 "	
II. Bezirks	Brotmarkenheft Nr.	301—400	mittags von 12—1 Uhr	} im Meldeamt
"	"	401—500	nachm. " 1—2 "	
"	"	501—600	" 2—3 "	
III. Bezirks	Brotmarkenheft Nr.	601—700	mittags von 12—1 Uhr	} im Sparkassenzimmer
"	"	701—800	nachm. " 1—2 "	
"	"	801—900	" 2—3 "	
IV. Bezirks	Brotmarkenheft Nr.	901—1000	mittags von 12—1 Uhr	} im Gemeindekassenzimmer
"	"	1001—1200	nachm. " 1—2 "	

Zur Inempfangnahme haben die **Haushaltungsvorstände** oder deren **Stellvertreter** (Ehefrauen) zu erscheinen. An **andere Personen** erfolgt die Ausgabe **nur in Behinderungsfällen** (als solche gelten nur Krankheit) und nur **gegen Abgabe eines von dem fraglichen Haushaltungsvorstande ausgestellten Ausweises**.

An Kinder können Fleischkarten nicht ausgehändigt werden.

Außerhalb der obengenannten Zeiten werden Fleischkarten nicht ausgegeben.

Die Hausbesitzer bez. deren Stellvertreter werden ersucht, ihre Mieter — Haushaltungsvorstände — an die pünktliche Abholung der Fleischkarten zu erinnern.

Es wird noch besonders darauf hingewiesen, daß diese Karten unbedingt bis zum 15. Mai 1916 reichen müssen und daß früher keine weiteren Karten verabfolgt werden, sowie daß die durch die noch vorzunehmende Bestandsaufnahme des Fleisches den Verbrauchern anzurechnende Fleischmengen bei der nächsten Ausgabe abgezogen werden.

Reichenbrand, am 13. April 1916.

Der Gemeindevorstand.

Brot- und Butterkartenausgabe in Reichenbrand.

Die Ausgabe der Brot- und Butterkarten auf die Zeit vom 24. April bis 21. Mai 1916 an die Haushaltungen hiesiger Gemeinde erfolgt **gegen Rückgabe der alten Brotmarkenhefte**

Sonnabend, den 22. April 1916, im hiesigen Rathause

und zwar an die Haushaltungen des

I. Bezirks	Brotmarkenheft Nr.	1—100	mittags von 12—1 Uhr	} im Meldeamt
"	"	101—200	nachm. " 1—2 "	
"	"	201—300	" 2—3 "	
II. Bezirks	"	301—400	mittags " 12—1 "	} im Meldeamt
"	"	401—500	nachm. " 1—2 "	
"	"	501—600	" 2—3 "	
III. Bezirks	"	601—700	mittags " 12—1 "	} im Sparkassenzimmer
"	"	701—800	nachm. " 1—2 "	
"	"	801—900	" 2—3 "	
IV. Bezirks	"	901—1000	mittags " 12—1 "	} im Gemeindekassenzimmer
"	"	1001—1200	nachm. " 1—2 "	

Zur Inempfangnahme haben die **Haushaltungsvorstände** oder deren **Stellvertreter** (Ehefrauen) zu erscheinen. An **andere Personen** erfolgt die Ausgabe **nur in Behinderungsfällen** (als solche gelten nur Krankheit) und nur **gegen Abgabe eines von dem fraglichen Haushaltungsvorstande ausgestellten Ausweises**.

An Kinder können Brot- und Butterkarten nicht ausgehändigt werden.

Außerhalb der obengenannten Zeiten werden Brot- und Butterkarten nicht ausgegeben.

Die Hausbesitzer bez. deren Stellvertreter werden ersucht, ihre Mieter — Haushaltungsvorstände — an die pünktliche Abholung der Brot- und Butterkarten zu erinnern.

Reichenbrand, am 14. April 1916.

Der Gemeindevorstand.

Kriegsfamilien-Unterstützung.

Die nächste Auszahlung der Reichsunterstützung erfolgt Montag, den 17. April 1916 nur

vormittags 8—10 Uhr.

Siegmars, 12. April 1916.

Der Gemeindevorstand.

Wassergeld.

Der am 15. d. M. fällige **1. Termin Wassergeld 1916** ist bis längstens den

30. dieses Monats

an unsere Steuerkasse abzuführen.

Siegmars, 12. April 1916.

Der Gemeindevorstand.

Konfirmanden — Siegmars.

Am **Palmsontage** wird das **Belegzimmer** für euch von 7—9 Uhr abends geöffnet sein. Ihr könnt da spielen, lesen, Kriegsbilder ansehen und singen. Auch wird euch etwas vorgelesen werden.

Der Ortsausschuß für Jugendpflege.

Schuldir. Spindler, 1. Vorf.

Nahrungsmittelverkauf in Reichenbrand.

Solange der Vorrat reicht, findet der Einzelverkauf von Nahrungsmitteln im hiesigen **Freibank-Lokal** gegen **Vorlegung der Brotmarkenhefte** wie folgt statt:

Montag, den 17. April 1916

Brotmarkenheft Nr. 801 - 1200 nachm. von 2-3 Uhr,
401 - 800 " " " 3-4 Uhr,
1 - 400 " " " 4-5 Uhr.

Verkauft werden

Zucker, gemahl. 1/2 kg 30 Pf.
Kaffee (Konservenzucker) 1 Maß 75 Pf.
Erbsen 1/2 kg 45 Pf.
Speck, geräuchert 1/2 kg 240 Pf.

Dienstag, den 18. April 1916

findet **Heringsverkauf** à Stück 22 Pf. bez. 20 Pf. im Steigerhausraum (hintern Rathaus) wie folgt statt:
Brotmarkenheft Nr. 601 - 1200 nachm. von 2-3 Uhr
1 - 600 " " " 3-4 Uhr.

Abgabe unbefristet.

Die Einwohnerschaft wird ersucht, vorstehende Zeiten genau einzuhalten.
Die Abgabe von Nahrungsmitteln erfolgt nur für eine Haushaltung und ist daher der Einkauf für eine andere Haushaltung nicht zulässig.
Der geringen Vorräte halber kann von Erbsen nur 1 Pfund und von Speck nur 1/2 Pfund an eine Haushaltung abgegeben werden.
In Butterzeuger wird Speck nicht abgegeben.
Wegen Mangels an Kleingeld wird erneut darauf hingewiesen, daß **abgezähltes Geld mitzubringen** ist, anderenfalls die Käufer zurückgewiesen werden.

Reichenbrand, am 12. April 1916.

Der Gemeindevorstand.

Nahrungsmittelverkauf.

Sonnabend, den 15. April 1916, nachmittags 4-6 Uhr - **Schulturnhalle Siegmars** - Verkauf von Nahrungsmitteln. **Brotmarken sind vorzulegen.**
Siegmars, den 14. April 1916.

Der Gemeindevorstand.

Sparkasse Siegmars.

Kriegs-Sparloosen können gegen Rückgabe der eingehändigten Quittungen an unserer **Rassenstelle** in Empfang genommen werden.

Schulgeld betr.

Der am 6. d. M. fällige **1. Termin Schulgeld 1916** ist bis längstens den **20. April 1916**

an die hiesige Steuerkasse abzuführen.
Siegmars, 1. April 1916.

Der Gemeindevorstand.

Volksbibliothek Siegmars.

Palmsonntag und 1. Osterfeiertag fällt die Ausgabe von Büchern fort.
Der **Bibliotheks-Aussch.** Oberl. Krause.

Brotkartenausgabe in Neustadt.

Die Ausgabe der Brotkarten auf die Zeit vom 24. April bis 21. Mai 1916 an die Haushaltungen hiesiger Gemeinde erfolgt **gegen Rückgabe der alten Brotkarte**

Sonnabend, den 22. April 1916, im hiesigen Rathause

und zwar an die Haushaltungen der
Brotkartenhefte Nr. 1-100 vormittags von 1/9-1/9 Uhr,
101-200 " " " 1/10-1/10 " "
201-300 " " " 1/10-1/10 " "
301-400 " " " 1/11-1/11 " "
401-500 " " " 1/11-1/11 " "

Zur Inempfangnahme haben die **Haushaltungsvorstände** oder deren Stellvertreter (Chefrauen), zu erscheinen. **An andere Personen** erfolgt die Ausgabe **nur in Behinderungsfällen** (als solche gelten Krankheit) und nur gegen Abgabe eines von dem fraglichen Haushaltungsvorstande ausgestellten Ausweises.

An Kinder können Brotkarten nicht ausgehändigt werden.

Ausnahmen von vorstehenden Bestimmungen werden nicht zugelassen.

Die obgenannten Zeiten sind **streng einzuhalten, außerhalb derselben werden Brotkarten nicht ausgegeben.**

Es wird noch ausdrücklich darauf hingewiesen, daß für die vorstehenden Ausgabzeiten die **Nummern der Brotkartenhefte** maßgebend sind, was bei etwa stattgefundenen Umzügen besonders zu beachten ist.

Neustadt, am 14. April 1916.

Der Gemeindevorstand.

Fleischkartenausgabe in Rabenstein.

Die Ausgabe der neuen **Fleischkarten** erfolgt **nur gegen Vorlegung der Brotkarte** durch die **Brotpfleger in den bekannten Ausgabelokal**

Sonntag, den 16. April, vormittags von 11-12 Uhr.

Zur Inempfangnahme haben die **Haushaltungsvorstände** oder deren Stellvertreter (Chefrauen) zu erscheinen. **An andere Personen** erfolgt die Ausgabe **nur in Behinderungsfällen** (als solche gelten nur Krankheit) und **nur gegen Abgabe eines von dem fraglichen Haushaltungsvorstande ausgestellten Ausweises.**

An Kinder können Fleischkarten nicht ausgehändigt werden.

Außerhalb der obgenannten Zeit werden Fleischkarten nicht ausgegeben.

Die Hausbesitzer beziehentlich deren Stellvertreter werden ersucht, ihre Mieter - Haushaltungsvorstände - an die **pünktliche Abholung der Fleischkarten** zu erinnern.

Der Gemeindevorstand zu Rabenstein, am 13. April 1916.

Gemüse- u. c. Verkauf.

Der Einzelverkauf von **Reis in Säcken, Erbsen, kondensierte Milch, Erbsen in Dosen und Schokoladenmehl - Graupen und Weizengrieß** nur an alte und kranke Personen, sowie kleine Kinder - durch die **Gemeinde Rabenstein** erfolgt

Reichenbrand, 14. April 1916. Herrn Gemeindevorstand Vogel wurde heute durch Herrn Amtshauptmann Dr. Fritzsche in Gegenwart von Vertretern des Gemeinderates, Schul- und Kirchenvorstandes und der Gemeindebeamten das **Kriegsverdienstkreuz** im Rathaus ausgehändigt.

Parochie Reichenbrand.

Am **Palmsonntag, d. 16. April**, Vorm. 1/9 Uhr Konfirmationsfeier für Reichenbrand. Pfarrer Rein. Vorm. 1/11 Uhr Konfirmationsfeier für Siegmars. Hilfspfarrer Dehler. Kollekte für die kirchliche Jugendpflege.

Mittwoch Vorm. 10 Uhr Beichtvorbereitung für die Neukonfirmierten von Reichenbrand, Vorm. 11 Uhr für diejenigen von Siegmars.

Am **Gründonnerstag** Nachm. 6 Uhr Abendmahls-gottesdienst, insbesondere für die Neukonfirmierten und deren Angehörige.
Am **Charfreitag** Vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst mit Abendmahl. Beichte 1/9 Uhr. Pfarrer Rein. Predigt Hilfspfarrer Dehler. Nachm. 6 Uhr Abendkommunion. Hilfspfarrer Dehler.
Am **Urswoche** Hilfspfarrer Dehler.

Parochie Rabenstein.

Palmsonntag: 1/9 Uhr 1. Konfirmationsgottesdienst (Hilfspfarrer Herold). 1/11 Uhr 2. Konfirmationsgottesdienst (Pfarrer Weidauer). Kollekte zum Besten der ephor. Jugendpflege. Abends 8 Uhr kirchlicher Familienabend im weißen Adler, besonders für die Neukonfirmierten und ihre Angehörigen.

Dienstag, 18. April, abends 8 Uhr Vorbereitung zum Kinder-gottesdienst. Pfarrer Weidauer.

Mittwoch: Beichtvorbereitung, für die Knaben um 10 Uhr, für die Mädchen um 11 Uhr.

Donnerstag vorm. 9 Uhr Beichte u. heil. Abendmahl. Pfarrer Weidauer.

Charfreitag vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst. Hilfspfarrer Herold. Danach heil. Abendmahl. Pfarrer Weidauer. Nachm. 1/3 Uhr liturg. Andacht. Pfarrer Weidauer.

Die Spielstunden für Kriegskinder fallen in der Charwoche aus. **Wochenamt** vom 17.-23. April: Hilfspfarrer Herold.

Allen Konfirmanden

unserer werten Kundschaft senden wir zur Konfirmation die besten Glückwünsche.

Fleischermeister **Emil Leichsenring und Frau.**

Siegmars, Palmsonntag 1916.

Allen Konfirmanden

zur Konfirmation die herzlichsten Glück- und Segenswünsche.

Rich. Adermann, zuz. im Heere, und Frau,
Schuhwarengeschäft.

Rottluff, Ostern 1916.

Kleine Halb-Etage

1. Juli oder früher mietfrei
Siegmars, Friedrich-August-Str. 30.

Schöne Halb-Etage

ab 1. Juli zu vermieten
Siegmars, Limbacher Straße 10.

Schöne Halb-Etage

ab 1. Juli mietfrei. Zu erf. in **Wahners Buchhandlung, Siegmars.**

Kleine Stube mit Schlafstube

zu vermieten
Reichenbrand, Hofer Straße 38.

Halb-Etage

sofort oder später zu vermieten
Reichenbrand, Weststraße 7.

Dieselbst ist eine n. Gartenlaube zu verkaufen.

Zwei kleine Wohnungen

(neu vorgerichtet) sofort billig zu vermieten
Reichenbrand, Stelzenborfer Str. 5.

Siegmars.

Kleine Wohnung, monatl. 11 Mk., sofort oder später zu vermieten

Friedrich-August-Str. 18.

Eine Halb-Etage

sofort, eine kleine Wohnung ab 1. Juli zu vermieten

Siegmars, König-Albert-Str. 13.

Schöne Halb-Etage

zu vermieten bei

Willy Reihel,

Rabenstein, Chemnitz Straße 43.

Hochparterre in Villa

am Walde, 10 Min. von Bahnhof und Straßenbahn entfernt, 4 Zimmer, Bad Küche, Innenklosett, Warmwasserheizung, zu vermieten. Näheres

Rabenstein, Parkstraße 6, I.

Schöne sonnige Halb-Etage

für 1. Juli und eine freundliche **Erker-**

wohnung für sofort oder später ander-

weit zu vermieten

Rabenstein, Limbacher Str. 26, I. I.

Schönes Hoch-Parterre,

Rabenstein, Limbacher Straße 13,

5 Zimmer, Küche, Bad und reichl. Zubeh., Nähe Pelzmühle, in ruhigem Hause, am Walde gelegen, ab 1. Juli, event. früher, zu vermieten. Näheres daselbst.



Nach langem, bangem Harren, nach zweijähriger glücklicher Ehe wurde es uns zur schmerzlichen Gewissheit, daß am 23. März mein innigstgeliebter, treuer Gatte, der liebevolle Vater meines einzigen Söhnchens Herbert, unser unvergeßlicher Sohn, Schwiegerjohn, Bruder und Schwager

Max Friedrich Meier,

Soldat in einem Reserve-Infanterie-Regiment im blühenden Alter von 25 Jahren auf dem Felde der Ehre den Heldentod fürs Vaterland erlitten hat.

Im tiefsten Schmerz zeigt dies an die schwergeprüfte Gattin **Anna** verw. **Meier**, geb. **Arnold** nebst Söhnchen **Herbert** und übrigen Hinterbliebenen. **Reichenbrand**, den 11. April 1916.

Warum es so viel Weiden,
Ein kurzes Glück nur gibt?
Warum denn immer scheiden,
Wenn wir so treu geliebt?
Geliebt, beweint und unvergessen!



In der Heimat, in der Heimat, Da gab's kein Wiedersehen!

Plötzlich und unerwartet erhielten wir die traurige Nachricht, daß unser lieber, hoffnungsvoller Sohn, Bruder und Schwager

Albert Max Heymann,

im 20. Lebensjahre bei einem Sturmangriff am 4. April den Heldentod für sein Vaterland erlitten hat.

Im tiefsten Schmerz zeigt dies hierdurch an **Familie Ernst Heymann** nebst allen Hinterbliebenen. **Siegmars**, Lugau, Delonitz, Neuhirshberg, Lindenau und Freiberg, den 13. April 1916.

In der Blüte Deiner Jugend,
In der Fülle Deiner Kraft,
Hat des bösen Feindes Kugel
Dich von uns hinweg gerast.
Du schreibst so oft: „Auf Wiedersehen!“
Es sollte leider nicht geschehen.

Für die erwiesenen, zahlreichen Beweise liebevoller und herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden unseres teuren Entschlafenen, des Herrn Kassenvorstehers i. R.

Carl Coith,

sprechen wir unsern

innigsten Dank

aus. Insbesondere danken wir herzlichst dem hochverehrten Herrn Pfarrer Weidauer für seine trostreichen Worte, dem hochverehrten Kirchenvorstand und dem Königl. Sächs. Militärverein zu Rabenstein für ehrenvolle Begleitung zur letzten Ruhe.

Rabenstein, den 14. April 1916.

Dorothea verw. **Coith**
nebst übrigen Hinterbliebenen.

Zurückgekehrt vom Grabe unserer lieben und unvergeßlichen Dahingeshiedenen, Frau

Emilie Auguste verw. Irmscher,

geb. Weiland

fühlen wir uns veranlaßt, für die über alles Erwarten zahlreichen Zeichen der Liebe und Teilnahme während ihrer Krankheit und beim Heimgange unsern herzlichsten Dank hiermit auszusprechen. Ganz besonderen Dank den lieben Familien Leop. Knauth und Guido Bruner für die reiche Hilfe während ihrer Krankheit und den schönen Blumenschmuck. Herzlichen Dank auch ihren lieben Mitarbeiterinnen der Firma Leop. Knauth für die reiche Blumenbesuche, sowie Herrn Dr. Heinemann für seine Aufopferung und der Krankenschwester Marie für ihren Beistand. Dank noch allen denen, die durch Blumen ihre Teilnahme zeigten oder unsere teure Entschlafene auf ihren letzten Gang begleiteten.

Der trauernde Sohn **Otto Irmscher** nebst **Familie**
und Enkelin **Ella Großer**.

Rabenstein, den 13. April 1916.

Für die uns bei dem schmerzlichen Verluste unserer lieben, unvergeßlichen Tochter, der Jungfrau

Elsa Eugenie Großer

erwiesene Teilnahme sagen wir allen hierdurch unsern herzlichsten Dank. Besonders aber danken wir dem Arbeitspersonal der Firma Emil Reil, den Jungfrauen für ihre liebevolle Aufopferung, sowie den geehrten Damen der Turnvereine Chemnitz-Altendorf für ihr liebes Geleit.

Dir aber, liebe Elsa, rufen wir ein „Ruhe sanft“ in die Ewigkeit nach.
Max Großer, zuz. im Felde, und **Frau**
nebst übrigen Hinterbliebenen.

Rotthaus, den 15. April 1916.

Guterhaltener grüner Tafelwagen
billig zu verkaufen
Reichenbrand, Weststraße 3, p.

Guterhaltener grüner Tafelwagen
billig zu verkaufen
Reichenbrand, Höhensteiner Str. 49, I.

Nachruf.

Am 9. April verschied Herr

Kassenvorstand a. D. Carl Coith

in Rabenstein.

Der Vollendete gehörte seit Mai 1903 dem Kirchenvorstande an. In treuer Mitarbeit und vorbildlichem Wandel erwies er sich als ein rechter Kirchenvorsteher, dessen Gedächtnis noch lange in Segen bleiben wird.

Joh. 1, V. 47. Er ruhe in Frieden und das ewige Licht leuchte ihm!

Der Kirchenvorstand.

Rabenstein, den 15. April 1916.

Weidauer, Pfarrer,
Vorsitzender.

Für die erwiesene Teilnahme bei dem Heimgange unserer lieben Entschlafenen, Frau

Emma Pauline Hofmann,

geb. Schlegel

sagen wir hiermit unseren innigsten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Warnung.

Das Abladen von Schutt und Asche auf der verlängerten Kaufmannstraße oberhalb der Limbacher Straße ist bis auf weiteres bei Strafe verboten.

Der Besitzer.

Allen Konfirmanden

unserer werten Kundschaft bringen wir zur Konfirmation unsere herzlichsten Glück- und Segenswünsche dar.

Fleischermeister **Paul Klinger** und Frau.

Siegmars, Palmarum 1916.

Allen Konfirmanden

unserer werten Kundschaft senden wir zur Konfirmation unsere herzlichsten Glück- und Segenswünsche.

Bäckermeister **Bruno Preussner** und Frau.

Siegmars, Palmarum 1916.

Den lieben Konfirmanden

unserer werten Kundschaft wünschen wir viel Glück und Segen zur Konfirmation.

Bäckermeister **Paul Kögler** und Frau.

Siegmars, Palmarum 1916.

Allen lieben Konfirmanden

und Konfirmandinnen die herzlichsten Glück- und Segenswünsche sendet nur hierdurch

Schokoladen-Spezialgeschäft **Frieda Teichgräber**.

Reichenbrand, Palmarum 1916.

Die herzlichsten Glück- und Segenswünsche

zur Konfirmation senden wir allen lieben Konfirmanden und Konfirmandinnen.

Fleischermeister **Arthur Dietrich** und Frau.

Reichenbrand, Palmarum 1916.

Billen-Berkauf neben d. Pelzmühle, ca. 4000 qm Garten, ca. 150 St. edle Obstbäume a. d. Str., 2 Stagen u. Erker, modern einger., 12 Zimmer, geeignet für 2-3 Baulp. oder Fabrik, verkf. bef. Umst. wegen f. preisw. Näh. f. Käufer b. **W. Wächter**.

Halb-Stage

sofort oder später zu vermieten
Siegmars, Wiesenstraße 6.

Ehreneklärung.

Ich erkläre hiermit öffentlich, daß das von mir verbreitete Gerücht auf Unwahrheit beruht. Ich bitte die Familie **Morgner** herzlich um Verzeihung und warne vor Weiterverbreitung.
Rotthaus, Frau **Clara Kemptner**.

Gutmöbl. Zimmer zu vermieten
Siegmars, Kaufmannstraße 4.

Bleicherei-Arbeiter

sofort gesucht.

Bleicherei Saxonia
Siegmars.

Hofarbeiter,

der in Gartenarbeiten bewandert ist, sofort gesucht. Zu melden

C. Wiesel Nachf.

Werkplatz Neustadt.

Begabter Junge

aus achtbarer Familie kann zu Ostern als kaufmännischer Lehrling bei uns eintreten.

Diamant-Werke, Reichenbrand.

Metallformerlehrlinge

werden Ostern unter günst. Beding. eingestellt.

Metallgießerei
Johannes Hennig, Siegmars.

Schneider auf Militär-Mäntel

gesucht. Offerten **M. 50** an die Geschäftsstelle des Wochenblattes.

Fingermacher

auf reg. Pagetm. sucht

Richter, Reichenbrand.

Ein Laufjunge,

welcher radfahren kann, sofort gesucht.

Emil Uhlmann Nachf.

Siegmars.

Größeres Schulmädchen

als Aufwartung gesucht

Rabenstein, Hardtstraße 2.

Kräftiges Schulmädchen

als Aufwartung gesucht

Reichenbrand, Weststraße 3, I.

Für eine Handschuhstrickerei

wird ein Meister in dauernde Stellung gesucht. Derselbe muß über eine größere Anzahl Maschinen selbständig disponieren und die Fertigkeit der Waren vollständig übernehmen können. Bewerbungen unter **M. M.** erbeten an die Geschäftsstelle des Wochenblattes.

Junger solider Krieger,

Monteur, 24 Jahr, leicht verwundet, mit dem Eisernen Kreuz ausgezeichnet, wird vielleicht in nächster Zeit entlassen, sucht mit anständigem Mädchen oder junger Witwe **zwecks** Heirat in Verbindung zu treten. Etwas Vermögen erwünscht. Diskretion zugesichert. Werte Offerten unter **R. B.** in die Geschäftsstelle d. Bl. erbeten.

Wer erteilt 12jähr. Mädchen (Anfängerin)

französischen Unterricht

gründlich? Angebote mit Stundenpreis unter **W. B. 60** an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Rosensfreunden

ist ein billiger Gelegenheitskauf geboten. Kräftige niedrig veredelte Rosen, fast nur Neubeiten. 10 St. 2,50, 25 St. 5,75, 100 St. 22,—. Kräft. **Erdbbeerpflanzen**, 100 St. 80.—. **Siegmars**, Kronprinzenstr. 11.

Habe einige herrliche **Herrschaftsfächer** zu verkaufen und zwar: 1 dunkelblauen **Frühjahromantel** Gr. 44, wie neu, 1 fast neues helles **Kleid** für Fräulein, Gr. 44, 1 hübsches schwarzes **Kleid** Gr. 42, 1 feines weißwoll. **Kleid** für 13jähriges Mädchen, sowie 2 hübsche **Arbeitsröcke** und gebe alles billig ab.
Reichenbrand, Hofstr. 50, pt.

NB. Kaufe auch gut erhaltene **Herrschaftsfächer**.

Für Brautpaar

günstiger Gelegenheitskauf!

Eine hochelegante

rote Plüschgarnitur

für die Hälfte des Wertes zu verkaufen

Reichenbrand, Hofstr. 50, pt.

Ein Kleiderständer

(Eiche), 2 moderne Stühle u. 1 Kinderswagen zu verkaufen bei

Gustav Schneider, Neustadt

(im Laden).

Turnverein Kottluff, e. V.

Am 1. Osterfeiertag

öffentlicher Theaterabend

im Gasthaus „Wiesenburg“, Chemnitz-Altendorf.

Zur Aufführung gelangt:

Lenore, die Grabesbraut

Niederländisches Schauspiel in 5 Akten von Siegfried Philippl.

Der Reinertrag fließt dem Verein „Heimatkund“ und unseren im Felde stehenden Mitgliedern zu.

Kasseneröffnung 7 Uhr. Beginn 8 Uhr.

Eintrittspreis: Nummerierter Platz 40 Pf., unnummerierter Platz 30 Pf.

Um gütigen Besuch bittet

der Kurat.

Stopps vereinigte Kinotheater

Reichenbrand-Siegmar — Rabenstein.

Spielplan

Sonnabend, den 15. April im Lichtspielhaus
Sonntag, den 16. April im Lichtspielhaus
Sonntag in Köhlers Restaurant, Rabenstein.

?????

Die blaue Maus.

Romödie in 4 Akten von Jul. Forst und Alex. Engel.

Überall kolossaler Erfolg in den grössten Theatern.

Der Beifall, der diesem Bild gesendet wurde, wollte schier kein Ende nehmen.

Wo ist die blaue Maus? Wo ist die blaue Maus?
Haben Sie schon die blaue Maus gesehen?

Das ist wohl das Tagesgespräch in den Orten, wo „Die blaue Maus“ gezeigt wurde. Zu Tausenden strömten die Leute in die Lichtspiele. Ein jeder überzeugte sich von diesem großartigen Filmwerk, und hochbetrieblig vertiefte sie alle das Theater mit dem Bewusstsein, noch nie so etwas Originelles gesehen zu haben. Beifall wurde diesem Werke gesendet, der kein Ende nehmen wollte, und die glänzendsten Kritiken las man überall in den Tageszeitungen. „Die blaue Maus“ weist nur Sonnabend und Sonntag in meinem Theater. Ich bitte daher, die Gelegenheit nicht zu verpassen und sich „Die blaue Maus“ anzusehen.

Als zweiter Schlager:

Das rächende Gold.

Lebensbild in einem Vorspiel und 3 Akten. Nordischer Kunstfilm.

Personen:

Karl Jordan	W. Beyer.
Willy Eigen	R. Kaffow.
Georg Hall, Fabelkabeisiger	R. Schwannensfügel.
Alte, seine Tochter	Oda Kohstrup.
Emil Stemming, sein Neffe	S. Seemann.

Ort der Handlung:

In den Gindden von Klondyke.

Achtung!

Achtung!

Wittwoch vor Ostern findet keine Vorstellung statt.

Einem gütigen Besuch sieht entgegen hochachtend Otto Stopp.

Voranzeige.

Einem geehrten Theater-Publikum zur gefl. Kenntnis, daß es mir gelungen ist, für Sonnabend, den 6. und Sonntag, den 7. Mai, für mein Theater den großen Filmschlager zu erwerben:

„Kleine, weiße Sklaven.“

Film-Schauspiel in einem Vorspiel und 4 Akten, aus eigenen Aufzeichnungen von Schwester Henriette Arend, Polyzellassistentin a. D.

Pflaumen, Dampfpfäfel, Rosinen, Mandeln,
Kartoffelmehl,
Puddings, Backpulver in besten Qualitäten.
Julius Baum, Siegmar.

Schöne Wohnung
für 300 Mark zu vermieten
Siegmar, Louisenstraße 12.
(bei Hänel, part. zu meiden).

Schöne große Wohnung,
frei und sonnig gelegen, ab 1. Juli zu
vermieten Rabenstein, Albert-Str. 3.

Schöne sonnige Halb-Etage
mit Garten zu vermieten.
Ernst Fiedler,
Reichenbrand, Stelzendorfer Str. 3.

Wohnung sol. od. später zu vermieten
Rabenstein, Talstr. 29.

Kleines Hausgrundstück
mit Garten, ein oder zwei Wohnungen,
von anständ. Arbeiterfamilie zu pachten
gesucht. Kauf nicht ausgeschlossen. Off.
unter E. E. an die Exped. d. Bl. erbeten.

Schöne Halb-Etage
ab 1. Juli zu vermieten
Reichenbrand, Weststr. 26, I. L.

Guterhaltener Gashocher,
Blumentank, 125 x 20, 2-Stagenstil,
1 ganz neuer Sommerhut, 1 große
Tischdecke, Kurbelarbeit, 1 deutscher
Rechtsinscher billigt abgegeben. Zu er-
fahren i. d. Geschäftsstelle dieses Blattes.

Rosen,

hochstämmig und niedrig, sowie Kletter-
rosen, Salat- und Kohlradisplanzen
empfehle

Max Neubauer,
Gärtnerei, Wilhelmstr. 5.

Dänische Gahne

in Flaschen ist wieder eingetroffen.

Außerdem empfehle ich

Salat, grüne Gurken,

sowie täglich frischen

Spinat und Kapuzinchen.

Isolin Lohs.

Telephon 414.

Weißfische

(kleine Eisbärchen)

zum Kochen, Braten und Backen

gehaltene Sardinen

(kleine Schnittlinge) z. Selbstmachern

à Pfund 80 Pf.,

Brüslinge à Pfund 40 Pf.

sowie frische Heringsmilch empfehle

Bruno Lieberwirth

Fernspr. 257. Reichenbrand.

Empfehle mein

großes Lager

Herrn-, Burschen- u. Knaben-Anzüge

Herrn-, Burschen-
und Knabenhosen,
Loden- und Waschkjoppen
noch außerordentlich preiswert.

Neueingänge

Herrn-, Burschen- und Knaben- Mützen,

Matrosenmützen, Südwesten,
Anderhäubchen,
weiß und farbig, billigst.

Billige Kinderkleider und Mäntel.

Aperte Satteldröcke u. Blusen
Batist-, Stiderei-
und Tüll-Blusen
von 2 Mark an.

Große Auswahl in Kinder-
schürzen in waschbaren Stoffen
Schwarze Schürzen
Schwarze Blusen.

S. Lohwasser

Rabenstein.

Konfirmandenschuhe Konfirmandenuhren

Schulranzen
Sandalen, Turnschuhe starke Arbeits-
schuhe, allerhand

Schuhwaren

für Herren, Damen und Kinder,
Herrnhosen, Damenuhren, Uhr-
ketten, Halsketten, Trauringe,
Ohrringe, Armbänder verkauft

Meiers

Partiwaren-Geschäft
Chemnitz
8 Gartenstraße 8
Ede Marienstraße.

Bitte genau auf Meiers Partiwaren-
geschäft und Gartenstraße 8 zu achten.

Rosen!

hochstämmig und niedrig, sehr beste
Pflanzzeit, empfiehlt
Dietrichs Rosenschule.
1 Hobelbank, eocnt. mit Werkzeug,
1 Pat.-Lärzschleifer, 2 Maulkörbe f. S.,
3 gr. Wandlandkarten, div. g. Wäcker,
1 bayr. Kongertzither, 1 kl. Schraubstock
verkt. bill. Wäcker, Nevoigtstr. 22.

Gemeinnütziger Spar- und Bauverein

eintragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht

in Siegmar.

Sonnabend, den 29. April 1916, abends 8 Uhr

Generalversammlung

im Restaurant Lindenschlößchen in Siegmar.

Tagesordnung:

1. Erstattung des Geschäftsberichts.
2. Vorlegung der Bilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung, sowie des Reservefondsberichts. Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstands und Aufsichtsrats.
3. Desgleichen über die Verwendung des Gewinns.
4. Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern.
5. Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern.
6. Beschlussfassung über etwaige sonstige Anträge.
7. Allgemeine Ausprüche.

Anträge zur Generalversammlung sind gemäß § 25 Abs. 3 des Statuts mindestens 3 Tage vor derselben beim Vorsitzenden des Vorstands einzureichen.
Bilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung liegen beim Kassensystem, Herrn Uhlig, hier zur Einsichtnahme aus.

Siegmar, am 12. April 1916.

Der Aufsichtsrat.

Paul Philipp, Vorsitzender.

Der Vorstand.

Max Alinger, Vorsitzender.

Am Oster-Sonnabend,

den 22. April 1916, bleibt unsere Kasse

geschlossen.

Siegmar, den 14. April 1916.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt Zweigstelle Siegmar.

Der unterzeichnete Verein eröffnet nach Ostern einen neuen

Anfänger-Kursus für Gabelbergersche Stenographie.

Honorar 6 Mark einschließlich Lehrmittel.

Gefl. Anmeldungen nehmen entgegen Fräulein Doris Neubert,
Marie Löffler und Gertrud Birke.

Damen-Stenographenverein „Gabelberger“,
Reichenbrand.

Hüte.

Sämtliche Neuheiten für die kommende Saison

Damen-, Backfisch-, Sport- u. Kinder-Hüten

empfehle in großer Auswahl zu billigsten Preisen und bittet um gütige
Berücksichtigung

Gertrud verw. Lindner,

Neustadt 8b, pt.

Drahtgeflechte,

1/2, 1, 1 1/2 Meter hoch,
Spaten, Schaufeln, Gartenhacken,
Erdkrallen, Holzrechen, eis. Rechen,
Rechenstiele, Spatenstiele, Beile,
Jugmesser, Schrauben, Nägel, Bind-
fäden (kein Ersatz).

Julius Baum, Siegmar.

Blühende Azaleen.

Schumanns Gärtnerei.

Blühende Stöckchen,

degl. Stiefmütterchen, sowie Kapuzin-
chen billig bei
Witosseck, Gärtnerei,
Nevoigtstraße 42.

Für die

Sommer-Saison

empfehle moderne, flotte

Damen- und Kinder-Hüte

zu bekannt billigen Preisen.

Großes Lager
aparter

Trauer-Hüte.

Gutschleier, Trauerschleier,
Bänder und Blumen.

S. Lohwasser

Rabenstein.

1 Sofa, wie neu, Bettstellen mit
Matrassen, 1 Haus-Feuerhaken
billig zu verkaufen
Rabenstein, Kirchstraße Nr. 8.

Schnittlauchstöcke,

blühende Primel u. Erdbeerpflanzen
empfehle

F. Scheibe,
Siegmar, Hofer Straße 29.

1 Paar Schaffstiefel,

Größe 42, zu verkaufen
Siegmar, Hofer Straße 49, II L.

Kaninchenzüchter-Verein

Siegmar und Umg.

Sonntag, d. 30. April, Ausflug über
Wästenbrand nach Langenberg, zurück über
Pleißa. Abmarsch früh 6 Uhr vom
Gasthof Siegmar.
Jedes Mitglied, sowie Kriegerfrauen
erhalten 2 Mark aus der Vereinskasse.
Um pünktliches Erscheinen bittet
der Vorstand.

Freie Turnerschaft

Reichenbrand u. Umg., e. V.
Den werten Mitgliedern zur Kenntnis,
daß Sonnabend, den 15. April, abends
1/8 Uhr unsere Monatsversammlung
stattfindet.
Mit Freil
Der Vorstand.

Totenstein-Bund.

Erweiterte Versammlung am 25.
April in der Bahnhofsverwaltung bei Mi-
glied Krebs. Nähere Mitteilungen in
nächster Nummer des Blattes.
Der Vorstand.

Stenographenverein

Gabelberger Rabenstein.

Der Unterricht für Herren fällt am 20.
und 27. April aus. Nähere Mitteilungen
über die Bereinstellung nach Ostern er-
folgen in der nächsten Nummer der Zeitung.
Der Vorstand.

Bladinderkorps Rabenstein.

Montag abend 8 Uhr Hauptversamm-
lung. Erscheinen aller dringend erwünscht.
Gut! Die Führer.